

Zinsänderungsrisiko und Bankenaufsicht

Analyse und Weiterentwicklung bankaufsichtsrechtlicher Zinsrisikonormen

von
Dr. Rainer Steinberg



Fritz Knapp Verlag

Frankfurt am Main

Inhaltsverzeichnis

Einleitung		1
Erster Teil: Bankinterne und aufsichtsrechtliche Erfassung des Zinsänderungsrisikos		5
A. Das Zinsänderungsrisiko als Gegenstand bankbetrieblicher Steuerung		5
I. Grundlagen einer Steuerung des Zinsänderungsrisikos in Kreditinstituten		5
1. Der Begriff des Zinsänderungsrisikos		5
2. Die geschäftspolitische Bedeutung des Zinsänderungsrisikos		9
II. Konzepte¹ zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos		12
1. Überblick		12
2. Zinsüberschußbezogene Konzepte *		13
a) Zinsbindungsbilanz		13
b) Elastizitätskonzept		15
3. Barwertorientierte Ansätze		18
a) Grundkonzeptionen des Barwertansatzes		18
b) Erweiterungen der Barwertkonzeption		22
III. Prämissen und Konsequenzen einer zinsüberschußbezogenen sowie einer barwertorientierten Zinsrisikosteuerung		25
B., Der Ordnungsrahmen einer aufsichtsrechtlichen Erfassung des Zinsänderungsrisikos		31
I. Zielsystem und Aufsichtsmotive		31
1. Definition der Bankenaufsicht		31
2. Die Vertrauensempfindlichkeit des Bankgeschäfts als Aufsichtsmotiv		33
3. Bankenaufsicht im Sinne der Theorie des Marktversagens		38
II. Entwicklungslinien der Bankenaufsicht		39
1. ..Phasen differenzierter aufsichtsrechtlicher Regulierung;		39
2. Bankaufsichtsrechtliche Regulierung durch supranationale Institutionen		43
3. Zielgrößen der aufsichtsrechtlichen Zinsrisikoerfassung		46

III.	Bankenaufsicht im Spannungsfeld zwischen quantitativen und qualitativen Normen	47
1.	Die Wirkungsweise quantitativer Normen	47
2.	Die Grenzen quantitativer Normen	52
3.	Zielsetzungen einer qualitativen Bankenaufsicht	54
C.	Kriterien für die Beurteilung aufsichtsrechtlicher Normen zur	
I.	Systematisierung eines Kriterienkatalogs	57
II.	Kriterien zur Beurteilung qualitativer und quantitativer Normen	60
1.	Unmittelbare Konsequenzen der bankaufsichtsrechtlichen Zielsetzung	60
2.	Ordnungspolitische Anforderungen an aufsichtsrechtliche Normen	62
3.	Die Forderung nach der Praktikabilität aufsichtsrechtlicher Normen	64
III.	Die Anforderung einer sachgerechten Risikoabbildung durch quantitative Normen	65
	Zweiter Teil: Die Analyse aufsichtsrechtlicher Normen zur Erfassung des Zinsänderungsrisikos	69
A.	Die Beurteilung der Zinsrisikonorm des Grundsatzes Ia KWG	69
I.	Die Erfassung des Zinsänderungsrisikos durch den Grundsatz Ia-KWG	69
1.	Der Geltungsbereich von Grundsatz Ia KWG	69
a)	Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen	69
b)	Die prinzipielle Funktionsweise der Risikonorm	70
2.	Die Berechnungsbasis zur Erfassung des Zinsänderungsrisikos	72
a)	Die Ermittlung der offenen Festzinssatzposition	72
b)	Die Ermittlung der offenen Zinsgeschäftsposition	78
c)	Die Berechnung des risikoerhöhenden Betrages	81
3.	Die Quantifizierung und Limitierung des Zinsänderungsrisikos	83
a)	Die Gewichtung der Risikovolumina	83
b)	Die eigenkapitalbezogene Begrenzung des Zinsänderungsrisikos	85
II.	Die risikoerhöhende Zinsposition als aufsichtsrechtliche Zielgröße	87
III.	Die Beurteilung der Meßmethodik	91

B. Analyse der Zinsrisikoerfassung im Rahmen der Kapitaladäquanzrichtlinie	96
I. Die Messung von Zinsänderungsrisiken gemäß der Kapitaladäquanzrichtlinie	96
1. Allgemeine Zielsetzungen der Kapitaladäquanzrichtlinie	96
2. Die Methodik der Risikoerfassung	100
3. Verfahrensweisen zur Erfassung des allgemeinen Marktrisikos	105
a) Die Jahresbandmethode	105
(1) Bestimmung der Nettoposition	105
(2) Einordnung in Laufzeitbänder	108
(3) Vertikales und horizontales Hedging	110
(4) Ermittlung des Teilanrechnungsbetrages	112
b) Die Durationsmethode	117
c) Interne Modelle zur Erfassung des Zinsrisikos	120
(1) Allgemeine Anwendungsbedingungen	120
(2) Quantitative Kriterien für den Einsatz bankeigener Risikomodelle	125
(3) Qualitative Anwendungsvoraussetzungen interner Modelle	126
II. Das allgemeine Marktrisiko des Handelsbüchchens als Zielgröße des Aufsichtsrechts	128
III. Die Beurteilung der Meßkonzepte der Kapitaladäquanzrichtlinie	131
1. Kritische Würdigung der Standardverfahren zur Messung des allgemeinen Marktrisikos	131
2. Die Adäquanz der Regelungen zur Zulässigkeit interner Modelle	137
C. Kritische Würdigung des Zinsrisikopapiers des Basler Ausschusses für Bankenaufsicht	140
I. Die Konzeption des Basler Zinsrisikopapiers	140
1. Grundlagen und Rahmenbedingungen	140
2. Qualitative Normen zur gesamtbankbezogenen Zinsrisikosteuerung	141
3. Im Zinsrisikopapier vorgeschlagene Meßkonzepte	144

II. Die Beurteilung der Vorschläge des Basler Ausschusses für ...	-A	8
Bankenaufsicht		147
1. Die Beurteilung der Zielgröße der Risikoerfassung		147
2. Kritik an der Methodik der aufsichtsrechtlichen Risikoermittlung		150
3. Konsequenzen des Basler Zinsrisikopapiers für die Bankenaufsicht		151
III. Ansatzpunkte zur Weiterentwicklung aufsichtsrechtlicher Normen zur Erfassung des gesamtbankbezogenen Zinsrisikos		154
Dritter Teil: Möglichkeiten einer Weiterentwicklung aufsichtsrechtlicher Normen zur Zinsrisikoerfassung *		157
A. Die Verwendung von Zinsüberschußansätzen zur aufsichtsrechtlichen Risikoerfassung		157
I. Grundlagen und Vorgehensweise		157
1. Grundstrukturen der Risikoparameter	15	7
2. Die Vorgehensweise zur Objektivierung der Zinsüberschußprognose		160
II. Die Integration von Prognosedaten in die aufsichtsrechtliche Zinsrisikoerfassung		164
1. Die Bestimmung von Elastizitätswerten		164
2. Die Ermittlung relevanter Marktziinsänderungen:		166
3. Die Determination von Geschäftsvolumenziffern		171
a) Zeitreihenanalyse auf der Basis univariabler Analysemethoden		171
b) Bestandsprognose mittels multivariabler Verfahren		182
(1) Korrelationsanalyse		182
(2) Regressionsanalyse		194
III. Die Entwicklung eines Modells zur Erfassung des Zinsüberschußrisikos		198
1. Methodische Modellgrundlagen		198
2. Eingangsparameter des Simulationsmodells		200
3. Die Verfahrensweise einer simulationsgestützten Zinsrisikoerfassung		202
B. Reinvermögenswerte und aufsichtsrechtliche Risikoerfassung		211
I. Die Auswahl einer geeigneten Form der Risikomessung		211
II. Die zweckmäßige Erfassung unterschiedlicher Geschäftstypen		216
III. Reinvermögensorientierte aufsichtsrechtliche Risikobemessung		218

C. Möglichkeiten und Grenzen eines aufsichtsrechtlichen Normenkatalogs	
zur Zinsrisikobegrenzung	222
I. Die Ableitung risikobegrenzender Eigenkapitalvorschriften	222
II. Kritische Würdigung der Vorschläge zur Erweiterung des Normenkatalogs	227
III. Grenzen einer aufsichtsrechtlichen Risikoerfassung	229
Schlußbetrachtung	235
Literaturverzeichnis	239
Anhang	255